

Jahrgang 22 Nr. 71

13.06.2012

Themen in dieser
Ausgabe► **Aufbruchstim-
mung gilt nicht
für den Haushalt**► **Nun rollt der
Bürgerbus**► **Terminplan**► **Ausbau Fried-
hofvorplatz
Neumorschen**► **Vergabepolitik
bei großen
Baumaßnahmen**► **Wind über
Eubach**► **Weitere Infos
[www.fdp-
morschen.de](http://www.fdp-
morschen.de)**FDP Morschen
Grüne Straße 14
34326 Morschen
☎ 05664 8949Redaktion:
Arne Beneke
Erwin Döhne
Uwe LudwigLayout:
Ute Müller-Hilgenberg

Aufbruchstimmung in Morschen gilt nicht für den Haushalt 2012

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

nachdem inzwischen ein ganzes Jahr seit der Kommunalwahl vergangen ist und sich auch die Mehrheitspartei nach den vielen Personalveränderungen in ihren Reihen gefunden hat, sind die Gemeindevertretersitzungen durch ein hohes Maß an Übereinstimmung geprägt. Getreu dem Grundsatz „Einigkeit macht stark“ wurden in diesem Sinne auch die Haushaltsdebatten für 2012 im Haupt- und Finanzausschuss (HaFi) aufgenommen. Mit dem guten Gefühl und der Überzeugung, dass nun wirklich alle den Ernst der Haushaltslage begriffen haben, wurden selbst frühere Tabus angerührt und gravierende Einsparungen diskutiert. Doch das war wieder - wie so oft - trügerisch.

Schon eine Woche später wurden in der HaFi-Anschlussitzung und dann auch in der Gemeindevertretersitzung von der Mehrheitsfraktion mit fadenscheinigen Begründungen schnell die „Luftballons“ wieder zerstört. Die „heiligen Kühe“ wurden geschont und letztendlich wieder die „üblichen Alibis“ strapaziert. Streichungen von 1.000 Euro wurden herausgestellt und die wirklich markanten Einsparungen wurden den Vertretern bestimmter Interessen geopfert.

Bei ständig abnehmenden Einwohnerzahlen in Morschen (Ende 2011 noch 3.515 Einwohner) und einer Gesamtverschuldung von inzwischen 13,8 Mio. Euro (2005 noch 4,1 Mio. Euro) muss sich jeder mündige Bürger fragen, wie lange wir noch vertretbare Wasser- und Abwassergebühren sowie tragbare Abgaben in unserer Gemeinde haben werden. Der **Liberaler Bürgerbrief** stellt deshalb ganz nüchtern und ernüchtert fest, die Aufbruchstimmung gilt zwar für sämtliche Baumaßnahmen im Zuge des Seminarzentrums der Firma B. Braun, jedoch noch lange nicht für die Haushaltspolitik der Gemeinde.

Nun rollt er, der Bürgerbus Morschen

Seit Anfang April hat Morschen - nach mehreren Anläufen - nun seinen eigenen Bürgerbus. Einen festen Fahrplan gibt es nicht. Wer bei der Gemeindeverwaltung anruft, weil er z. B. zum Einkaufen oder

zum Arzt gefahren werden muss, kann gegen 1,00 Euro für Hin- und Rückfahrt diesen Service nutzen.



Unter Telefon 05664 94940 sind Voranmeldungen bei der Gemeindeverwaltung möglich. Derzeit ist der Einsatz des Bürgerbusses am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr reservierbar.

TERMINE

FDP- Stammtische in 2012

donnerstags, 19.30 Uhr
Gasthaus Semmler

14.06.2012

05.07.2012

02.08.2012

06.09.2012

04.10.2012

01.11.2012

06.12.2012

Ausbau des Friedhofvorplatzes in Neumorschen

Nach kräftigen Regenfällen ist der Friedhofszugang in Neumorschen - gerade für ältere Mitbürger - kaum begehbar. Weggespülter Sand und Geröll, Unebenheiten und kleine Rinnen werden regelmäßig zum Hindernis und auch zum Ärgernis.

Die FDP-Fraktion hat deshalb die Initiative ergriffen und einen entsprechenden Vorstoß unternommen. Einstimmig hat die Gemeindevertretung den entsprechenden Ausschuss beauftragt, hier schnellstmöglich Abhilfe zu schaffen. Deshalb wird schon in Kürze der Friedhofsvorplatz mit einer Pflasterung versehen und das Ärgernis ein für alle Male grundsätzlich beseitigt.

Ist die Vergabepolitik bei großen Baumaßnahmen die Lösung?

Die seit Jahren laufenden großen Kanal- und Straßenbaumaßnahmen sind für Morschen ebenso bindend wie für alle Städte und Gemeinden in der EU. Die Vorgaben für die wichtigen Maßnahmen müssen bis 2015 erfüllt werden. Sie sind mitverantwortlich für den gewaltigen Anstieg der Schulden bei uns und um uns herum.



Bahnhof unverhüllt - Mai 2012

Mit dem Lockmittel von interessanten Fördergeldern für die einzelnen Baumaßnahmen - die für die Gemeindevertretung insgesamt nicht überschaubar sind - wird seit Jahren Projekt für Projekt durchgepackt. Dabei fällt auf, dass trotz eines einstimmigen Beschlusses der Gemeindevertretung, alle großen Projekte von einem Ingenieurbüro geplant und überwacht werden. Ein Vorgehen, welches nicht nur unüblich, sondern in allen Nachbargemeinden bewusst vermieden wird!



Hotel, erste Fassadenteile verkleidet - Mai 2012

Nachdem die Mehrheitsfraktion ein gezieltes Gegensteuern verwässert hat, umgeht die Gemeindeverwaltung geschickt die grundsätzlichen Vorgaben. Deshalb verlangt die FDP über einen aktuellen Antrag eine Auflistung aller Ausschreibungsverfahren seit 2006. Denn insgesamt fällt auf, dass bei früheren Ausschreibungen immer eine Vielzahl von Geboten einging. In der letzten Zeit hingegen sind die teilnehmenden Firmen immer weniger geworden. Wenn früher bis zu zehn Firmen einen wirklichen Wettbewerb praktizierten, dann waren es bei dem aktuellen Projekt in Altmorschen gerade einmal zwei Anbieter. Hinzu kommt, dass sich keine Firmen aus der Nachbarschaft und auch nicht unsere ortsansässige Straßen- und Tiefbau-

firma mehr beteiligen. Die Gründe hierfür will die FDP mit ihrem Antrag herausfinden. Denn es ist eine alte Binsenweisheit, dass dort wo der Wettbewerb eingeschränkt wird oder fehlt, wird auch in der Regel nicht wirtschaftlich gearbeitet!

Der **Liberale Bürgerbrief** vermutet, dass Ursache für die Nichtbeteiligung regionaler Bauanbieter und dem damit fehlenden Preiswettbewerb das besagte Ingenieurbüro ist. Dann hätten wir seit Jahren große wirtschaftliche Nachteile gehabt und der hohe Schuldenstand hätte in dieser Höhe vielleicht gar nicht unbedingt sein müssen. Die FDP bleibt für die Mörscher Bürger auf jeden Fall weiter am Ball!

Wind über Eubach

Windkraft in Eubach war schon einmal ein Diskussionsthema. Damaliges Interesse einer Firma war, auf dem Schmachtenhagen in Richtung Bergheim zwei Windräder aufzustellen. Das Anliegen wurde in den Gremien und natürlich auch in Eubach ausgiebig diskutiert. Letztendlich wurde aus der Energiegewinnung durch Wind jedoch nichts.

Jetzt führte erneut eine Firma ihre Vorstellungen einer Windkraftanlage in Eubach vor. Die Firma stellte sich als gut vorbereitet mit hoher Kompetenz dar, die die Anlage östlich von Eubach im Wald errichten möchte. Die Bedenken bezüglich störenden Schallpegels konnten anhand von vorläufigen Berechnungen schnell zerstreut werden.

Sicherlich ist eine Windkraftanlage mit einer Nabenhöhe von ca. 100 m bis 120 m (Gesamthöhe mit Rotorblatt ca. 160 m) nicht gerade schön. Jedoch in Anbetracht der immer stärker abnehmenden fossilen Brennstoffe und dem Ausstieg aus der Kernkraft ist dies sicherlich nebensächlich. Deshalb ist es richtig, dass die Gemeinde mit der Firma über einen Vertragsentwurf verhandelt und das Ansinnen weiter verfolgt.

**Thomas Kellner -
unser neues
Fraktions-
mitglied**



Seit Frühjahr 2011 ist Thomas Kellner erstmals Abgeordneter der FDP-Fraktion Morschen. Der 44-jährige Bankkaufmann ist verheiratet, hat zwei Töchter und wohnt in Altmorschen.

Einladung zum 4. Familien-Sommerfest

Sonntag, 19. August 2012

10.00 Uhr Gottesdienst, ab 11.00 Uhr Frührschoppen
am Backhausplatz (Ortsmitte) in Knüllwald-Völkershain

Ehregast Florian Rentsch MdL, Hessischer Staatsminister
außerdem Ponyreiten, Kinderschminken, Tombola um 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Familie